

ideologisch-erzieherische Funktion der w. R. verwirklicht. Das Denken und Handeln der Menschen wird auf das Prinzip der Sparsamkeit, die sozialistische Arbeitsmoral und die Bereitschaft gelenkt, immer Aufwand und Nutzen zu beachten. Einer der entscheidenden Vorzüge der sozialistischen Gesellschaft besteht darin, daß sie die Voraussetzungen dafür besitzt, diese Initiative voll im Interesse der Gesellschaft nutzbar zu machen und die Werktätigen zur aktiven Mitarbeit heranzuziehen. —> *Sparsamkeitsprinzip*

Wirtschaftshilfe (sozialistische): Sammelbegriff zur Charakterisierung von Inhalt und Formen der ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit der sozialistischen Staaten mit -> *Entwicklungsländern* und der Unterstützung dieser Länder im Kampf um ökonomische Unabhängigkeit vom Imperialismus und ökonomische und soziale Entwicklung im Gegensatz zur neokolonialistischen „Entwicklungshilfe“ (-> *Neokolonialismus*). Die sozialistischen Staaten entwickeln ihre ökonomische und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern auf der Grundlage der Gleichberechtigung, der gegenseitigen Achtung der → *Souveränität*, der territorialen Integrität, des gegenseitigen Vorteils und der solidarischen Unterstützung im Kampf gegen den Imperialismus. Sie gehen davon aus, daß jeder Staat das souveräne und unveräußerliche Recht hat, seine Wirtschaftsordnung ebenso wie seine politische, gesellschaftliche und kulturelle Ordnung in Übereinstimmung mit dem Willen seines Volkes ohne Einmischung von außen selbst zu wählen. Die W. ist darauf gerichtet, die Entwicklungsländer bei der Erschließung und Entwicklung ihrer inneren wirtschaftlichen Ressourcen zu unterstützen, die Industrialisierung und die Entwicklung der Landwirtschaft sowie die Ausbildung von

Fachleuten zu fördern, Unterstützung durch stabile ökonomische und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit auf der Grundlage langfristiger Wirtschafts- und Handelsabkommen zu gewähren und zur Schaffung einer nationalen, unabhängigen und entwickelten Volkswirtschaft beizutragen. Im Rahmen der W. gewähren die sozialistischen Staaten der Entwicklung des staatlichen Sektors in diesen Ländern besondere Unterstützung und vermitteln zugleich Kenntnisse und Erfahrungen bei der Planung und Leitung der Wirtschaft, wenn die betreffenden Länder das wünschen. Die W. entspringt dem Wesen der sozialistischen Gesellschaftsordnung, allen demokratischen und progressiven Bewegungen gegen den Imperialismus und für den gesellschaftlichen Fortschritt solidarische Unterstützung zu erweisen. Die sozialistischen Staaten weisen jegliche Versuche zurück, die W. zu verleumden und ihnen irgendwelche Verantwortung für die verheerenden Folgen des Kolonialismus und Neokolonialismus in den Entwicklungsländern zu übertragen. Die Verantwortung für die schwere Lage der Entwicklungsländer liegt voll und ganz bei den imperialistischen Mächten, ihren internationalen Monopolen. Die Formen der W. sind außerordentlich mannigfaltig. Sie umfassen den Außenhandel, spezifische Formen der Produktionskooperation bei Gewährleistung der vollen ökonomischen Selbständigkeit der Partner in den Entwicklungsländern, den Transfer von Technologien, die Ausbildung von Hoch- und Fachschulcadern sowie von Facharbeitern, die Gewährung kommerzieller und staatlicher Kredite, vielseitige Formen der wissenschaftlich-technischen Unterstützung und Zusammenarbeit sowie andere Formen solidarischer Unterstützung. Von erst-rangiger Bedeutung für die Entwicklungsländer ist die Hilfe der Sowjetunion. Allein durch ihre Existenz und wachsende ökonomische und militä-